



Modulhandbuch  
für das Studienfach Musik  
im Studiengang Musik mit Lehramtsoption Gymnasien und  
Gesamtschulen, B. A.  
zur Fachprüfungsordnung vom 24.02.2021

## Inhaltsverzeichnis

BA LA GyGe 1	Künstlerisches Kernmodul 1	Seite 4
BA LA GyGe 2	Künstlerisches Kernmodul 2	Seite 7
BA LA GyGe 3	Dirigieren/Musiktheorie 1	Seite 9
BA LA GyGe 4	Dirigieren/Musiktheorie 2	Seite 11
BA LA GyGe 5	Dirigieren/Musiktheorie 3	Seite 13
BA LA GyGe 6	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1	Seite 15
BA LA GyGe 7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2	Seite 16
BA LA GyGe 8	Berufsfeldpraktikum	Seite 18
BA LA GyGe 9	Bachelorarbeit	Seite 19

### **Ansprechperson für Studiengang:**

Prof. Dr. Adrian Niegot  
Musikdidaktik | Musikpädagogik  
Folkwang Universität der Künste  
Klemensborn 39  
D-45239 Essen  
Fon: +49 (0)201\_4903-195  
[adrian.niegot@folkwang-uni.de](mailto:adrian.niegot@folkwang-uni.de)  
[www.folkwang-uni.de](http://www.folkwang-uni.de)

### Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	HA = Hausarbeit
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	K = Klausur
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	LN = Leistungsnachweis
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	M = mündliche Prüfung
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	PRO = Probe
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PK = Präsentation im Kolloquium
	SEMESTER	PRÜFUNGSARTEN	PP = Praktische Prüfung
	SoSe = Sommersemester	b = benotet	PRA = Präsentation
	WiSe = Wintersemester	u = unbenotet	R = Referat

### Mini-Glossar:

<b>GR(x)</b>	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
<b>Kontaktzeit</b>	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
<b>Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
<b>Teilmodule</b>	Lehrveranstaltungen im Modul
<b>WL</b>	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden; der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 1	Künstlerisches Kernmodul 1							
Semester					Turnus			
1.-3. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	3 Sem.	P	390	116,25 h ~ 7,75 SWS	273,75	b	13	
BA LA GyGe 1.1 Zentrales Fach	3 Sem.		180	45 h ~ 3x1 SWS	135	b	6	E
BA LA GyGe 1.2 Gesang	3 Sem.		90	22,5 h ~ 3x0,5 SWS	67,5	b	3	E
BA LA GyGe 1.3 Klavier (Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel [BILL])	3 Sem.		90	33,75 h ~ 3x0,75 SWS	56,25	b	3	E
BA LA GyGe 1.4 Rhythmisches Training	1 Sem.		30	15 h ~ 1x1 SWS	15	b	1	GR(6)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		keine						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA GyGe 1.1	<p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument fließend sowie rhythmisch und klanglich differenziert auszudrücken. Dabei zeigen sie eine entspannte Körpersprache genauso wie technische Vielseitigkeit. Lehrinhalte: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Die Studierenden haben ein breites Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie beherrschen ein Repertoire an Übungen und Methoden, um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen. Lehrinhalte: Aufarbeitung individueller Defizite, Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen, Erarbeitung einer individuellen Übetchnik;</p>							

	<p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Singstimme, der chorischen Stimmbildung sowie der Dirigiertechnik. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur in der Lage. Dazu gehört auch das probenpraktische Klavierspiel. Dies wird ergänzt durch eine entsprechende Repertoirekenntnis. Sie verfügen über ein differenziertes dirigistisches Ausdrucksvermögen mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Dirigiertechnik, Probenmethodik, probenpraktisches Klavierspiel. Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p>Zentrales Fach (Kinderchorleitung): Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Kinderstimme und der chorischen Stimmbildung. Sie beherrschen grundlegende Fähigkeiten der gestischen Singanleitung und des Dirigates sowie eines differenzierten dirigistischen Ausdrucksvermögens mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienkinder- und -Jugendchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Sie kennen das zielgruppengerechte Repertoire. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur dieser Zielgruppe in der Lage. Dazu gehört die Begleitung mit Harmonieinstrumenten im Rahmen der Probenarbeit und Aufführung. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Probenmethodik, probenpraktische Instrumentalbegleitung, Dirigiertechnik, Kenntnis der Kinder- und Jugendchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren (Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich)):</u> Die Studierenden sind zur Realisation eigener musikalischer Werke in der Lage. Lehrinhalte: Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; Grundlagen der Satztechnik, Grundlagen des Arrangements; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung</p>
--	---

<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte) – Fortsetzung</b>	
BA LA GyGe 1.2	Die Studierenden verfügen über eine gesunde, natürliche Stimme. Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren
BA LA GyGe 1.3	Die Studierenden sind zu rhythmisch fließendem und klanglich sensiblem Auswendigspiel von Liedbegleitungen und Literatur bei gesunder Körpersprache in der Lage. Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik; Erarbeiten von Liedern aus dem Bereich der Schulpraxis (über das Gehör und das Notat); Erarbeiten von grundlegenden Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie) mit dem Ziel, alle Sätze auswendig zu spielen; hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; Erarbeiten einer freien Improvisation; Erarbeiten einer systematischen Übetchnik (wenn möglich, während der ersten beiden Semester betreutes Üben)
BA LA GyGe 1.4	Die Studierenden verfügen über ein Repertoire an Rhythmus-Basisübungen und können Warm-Ups anleiten und durchführen. Sie verfügen über eine gesunde und entspannte Körpersprache.

	Lehrinhalte: Erarbeiten von Rhythmus-Basisübungen, Kompetenz für Warm-Ups, Entwicklung einer gesunden und entspannten Körpersprache
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen:
BA LA GyGe 1.1 + 1.4	<p>Praktische Prüfung:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Vorspiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus drei musikalischen Epochen und Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich ein klassisches Kunstlied;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung):</u> Eigenständige Einstudierung eines Liedes oder Chorwerkes mit Studierenden oder Kindern, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der/dem Studierenden durch den Fachlehrer/die Fachlehrerin festgelegt wird. Die Prüfungsdauer beträgt 20 Minuten.</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren):</u> mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen; Die Prüfungsdauer beträgt jeweils 20 Minuten.</p>
BA LA GyGe 1.2 + 1.3	<p>Praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel. Beim Vorsingen (10 Minuten) wird ein stilistisch breites Spektrum gezeigt, indem sowohl klassischer Gesang als auch Jazz-/Pop-Gesang möglichst auswendig vorgetragen wird. Beim Vorspiel (15 Minuten) werden vorgetragen: 1-2 Klavierstücke; 2-3 Liedbegleitungen aus dem Bereich der zeitgemäßen, in der Schule gesungenen Lieder (dabei ist mindestens ein Lied singend am Klavier selbst zu begleiten). Die Prüfungsdauer beträgt insgesamt 25 Minuten.</p>
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 13/58

<b>Sonstige Informationen</b>	
Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 2	Künstlerisches Kernmodul 2							
Semester					Turnus			
4.-6. Semester					jährlich (Start im SoSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	3 Sem.	P	360	101,25 h ~ 6,75 SWS	258,75	b	12	
BA LA GyGe 2.1 Zentrales Fach	3 Sem.		180	45 h ~ 3x1 SWS	135	b	6	E
BA LA GyGe 2.2 Gesang	3 Sem.		90	22,5 h ~ 3x0,5 SWS	67,5	b	3	E
BA LA GyGe 2.3 Klavier (Blattspiel, Improvisation, Liedbegleitung, Literaturspiel [BILL])	3 Sem.		90	33,75 h ~ 3x0,75 SWS	56,25	b	3	E
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA LA GyGe 1							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA GyGe 2.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung oder Musiktheorie/Komponieren (Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich)) in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstleridentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“:  <u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;  <u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;  <u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;  <u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;  <u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren (Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich)):</u> Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song,</p>							

	Filmvertonung: charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien
BA LA GyGe 2.2	Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren
BA LA GyGe 2.3	Die Studierenden sind in der Lage, die Lehrziele und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen:
BA LA GyGe 2.1	Praktische Prüfung: Zentrales Fach (Instrument): Vorspiel; Zentrales Fach (Gesang): möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus vier musikalischen Epochen und drei Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich mindestens ein anspruchsvolles klassisches Kunstlied oder eine Arie; Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung): eigenständige Einstudierung eines mehrstimmigen Werkes, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der/dem Studierenden durch den Fachlehrer/die Fachlehrerin festgelegt wird. Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten. Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren): mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen; Die Prüfungsdauer beträgt jeweils 30 Minuten.
BA LA GyGe 2.2 + 2.3	Praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel. Beim Vorsingen (10-20 Minuten) wird ein stilistisch breites Spektrum gezeigt, das mindestens je ein Stück aus dem klassischen und dem Jazz-/Pop-Bereich enthält. Der Vortrag erfolgt möglichst auswendig. Beim Vorspiel (20-30 Minuten) werden vorgetragen: mindestens zwei Klavierstücke aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen; vielfältige Liedbegleitungen aus dem Bereich der zeitgemäßen, in der Schule gesungenen Lieder; zwei Lieder sind singend am Klavier selbst zu begleiten. Die stilistischen Bereiche umfassen Klassik (Generalbass), Popsong und Jazzstandard. Es ist eine Improvisation vorzutragen. Es ist ein kurzes Beispiel vom Blatt zu spielen. Die Dauer der kombinierten Prüfung beträgt insgesamt 40 Minuten. Die Zeitaufteilung der Prüfung erfolgt durch die Studierende oder den Studierenden in Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, beträgt aber in Gesang mindestens 10, maximal 20 Minuten, in BILL mindestens 20, maximal 30 Minuten.
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	



Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 12/58
<b>Sonstige Informationen</b>	
Da das zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 6 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 3	Dirigieren/Musiktheorie 1							
Semester					Turnus			
1.-2. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	300	210 h ~ 14 SWS	90	u	10	
BA LA GyGe 3.1 Stimmbildung/ Kinderchorleitung	2 Sem.		30	15 h ~ 2x0,5 SWS	15	u	1	GR(20)
BA LA GyGe 3.2 Dirigiertechik/ (Proben-)Methodik 1 bzw. Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 1 (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.		30	15 h ~ 2x0,5 SWS	15	u	1	GR(20)
BA LA GyGe 3.3 Übungsensemble 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2x2 SWS	0	u	2	GR(40)
BA LA GyGe 3.4 Chorsingen 1	2 Sem.		60	60 h ~ 2x2 SWS	0	u	2	GR
BA LA GyGe 3.5 Gehörbildung 1	2 Sem.		60	30 h ~ 2x1 SWS	30	u	2	GR(6)
BA LA GyGe 3.6 Tonsatz 1	2 Sem.		60	30 h ~ 2x1 SWS	30	u	2	GR(8)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
BA LA GyGe 3.4	Die Einteilung erfolgt anhand eines Vorsingens.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA GyGe 3.1	Die Studierenden sind in der Lage, eine Chorgruppe sinnvoll einzusingen und verfügen über stimmphysiologische Kenntnisse. Die Studierenden können die Einstudierung von ein- bis dreistimmigen Liedern, Kanons sowie die gestische Singleitung mit Kindern und Jugendlichen leisten. Lehrinhalte: gestische Singleitung, Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen							
BA LA GyGe 3.2	Die Studierenden sind in der Lage, gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechisch anzuleiten. Lehrinhalte: Dirigiertechik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel. Falls Chorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 1: Probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren, Generalbassspiel. Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 1: Einfache Modelle der Liedbegleitung, probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren							
BA LA GyGe 3.3	Die Studierenden sind in der Lage, Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen. Lehrinhalte: praktische Erarbeitung von Chorliteratur							

BA LA GyGe 3.4	Die Studierenden sind in der Lage, in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht. Lehrinhalte: Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik
BA LA GyGe 3.5	Die Studierenden sind in der Lage, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens, Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation

BA LA GyGe 3.6	Die Studierenden haben die Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden. Lehrinhalte: Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, Einführung in grundlegende Satztechniken, Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen, zudem:
BA LA GyGe 3.1	Durchführung eines Einsingens und/oder einer Einstudierung
BA LA GyGe 3.2	Dirigat eines Chorsatzes; falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist: Spiel von Liedbegleitungen und Partituren
BA LA GyGe 3.3	Durchführung einer Chorprobe
BA LA GyGe 3.5	Teilnahme an studienbegleitenden Tests
BA LA GyGe 3.6	Schriftlicher Test, klavierpraktische Prüfung
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	-
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 4	Dirigieren/Musiktheorie 2							
Semester					Turnus			
3.-4. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	300	195 h ~ 13 SWS	105	b	10	
BA LA GyGe 4.1 Dirigiertchnik/ (Proben-)Methodik 2 bzw. Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2 (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.		30	15 h ~ 2x0,5 SWS	15	b	1	GR(20)
BA LA GyGe 4.2 Übungsensemble	2 Sem.		60	60 h ~ 2x2 SWS	0	b	2	GR(20)
BA LA GyGe 4.3 Chorsingen 2	1 Sem.		30	30 h ~ 1x2 SWS	0	b	1	GR
BA LA GyGe 4.4 Gehörbildung 2	2 Sem.		60	30 h ~ 2x1 SWS	30	b	2	GR(6)
BA LA GyGe 4.5 Tonsatz 2	2 Sem.		120	60 h ~ 2x2 SWS	60	b	4	GR(8)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA LA GyGe 3.							
BA LA GyGe 4.3	Die Einteilung erfolgt anhand eines Vorsingens.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA GyGe 4.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertchnisch anzuleiten.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Dirigiertchnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel</p> <p>Falls Chorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2:</p> <p>Differenziertes probenpraktisches Klavierspiel, Klavierauszugspiel in Kombination mit Singen, Vortrag mittelschwerer Partituren, Generalbassspiel</p> <p>Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2:</p> <p>Anspruchsvollere Modelle von Liedvorspielen und -begleitungen, differenziertes probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag mittelschwerer Partituren</p>							
BA LA GyGe 4.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertchnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: praktische Erarbeitung von Chorliteratur</p>							
BA LA GyGe 4.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik</p>							

BA LA GyGe 4.4	Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen
BA LA GyGe 4.5	Die Studierenden sind in der Lage, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-

<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 3 Teilprüfungen:
BA LA GyGe 4.1, 4.2, 4.3	Praktische Prüfung: Durchführung einer Chorprobe von 20 Minuten Dauer Falls Chorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2: Praktische Prüfung: Vortrag von 2 Partituren unterschiedlicher Stilistik, eine davon unvorbereitet. Vorspiel eines Klavierauszuges, dabei sind die Choreinsätze oder Solostimme selbst zu singen. Spiel eines mittelschweren Generalbassstückes, vorbereitet. Die Prüfungsdauer beträgt 10 Minuten. Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Klavierspiel/Partiturspiel 2: Anspruchsvollere Modelle von Liedvorspielen und -begleitungen, differenziertes probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag mittelschwerer Partituren Praktische Prüfung: Vortrag von 3 Liedbegleitungen unterschiedlicher Stilistik, dabei ist ein Stück singend und selbst begleitet vorzutragen, eines davon unvorbereitet. Vorspiel einer mindestens dreistimmigen Partitur. Die Prüfungsdauer beträgt 10 Minuten.
BA LA GyGe 4.4	Test (30 Min.) zum Teilmodul „Gehörbildung 2“
BA LA GyGe 4.5	Mappe zum Teilmodul „Tonsatz 2“
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 10/58

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 5	Dirigieren/Musiktheorie 3							
Semester					Turnus			
5.-6. Semester					jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modul-typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf.-art	Cr	Veranstaltungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	240	120 h ~ 4 SWS	120	b	8	
BA LA GyGe 5.1 Orchesterleitung/ Big-Band-Leitung (Wahlpflicht)	2 Sem.		60	30 h ~ 2x1 SWS	30	b	2	GR
BA LA GyGe 5.2 Komponieren für die berufliche Praxis	2 Sem.		120	60 h ~ 2x2 SWS	60	b	4	GR(60)
BA LA GyGe 5.3 Analyse	1 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	b	2	SE(12)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA LA GyGe 3 und BA LA GyGe 4							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
BA LA GyGe 5.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage zu theoretischer und praktischer Erarbeitung von Ensemble- und Orchesterwerken und zur Ausdifferenzierung des dirigentischen Ausdrucks- und Bewegungsvermögens. Sie kennen eine Auswahl an gruppenspezifischer Literatur. Sie verfügen über kommunikative Kompetenz vor kleinen und größeren Gruppen und machen erste Erfahrungen in „Leitungspositionen“.</p> <p>Lehrinhalte: Partiturstudium, Partitureinrichtung, Darstellung am Klavier, Orchesteraufstellungen, Orchesterprobe/Probenmethodik, Instrumentenkunde, Streichertechnik, Arbeit mit Bläsern, Körperarbeit/Schlagdifferenzierung und Raumorientierung/Einsatzkoordination vor größeren Ensembles, Besprechung von Videoaufzeichnungen</p>							
BA LA GyGe 5.2	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Erstellung eigener Arrangements und Musikstücke unterschiedlicher Genres und Besetzungen.</p> <p>Lehrinhalte: Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren. Z. B.: Arrangieren mit dem Computer, Arrangement für Combo/Big Band, klassische Instrumentation, Vokalsatz, Songwriting, Filmvertonung, Schreiben von Arrangements für das Gymnasium, Präsentation der Werke</p>							
BA LA GyGe 5.3	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erfassen, zu reflektieren und Analyseergebnisse schriftlich oder mündlich darzulegen.</p> <p>Lehrinhalte: Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden; vertiefende Beschäftigung mit ausgewählter Musik des 14. bis 21. Jahrhunderts</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Teilmodulen.							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 3 Teilprüfungen:							
BA LA GyGe 5.1	Praktische Prüfung: Durchführung einer Orchesterprobe oder Big-Band-Probe von 20 Minuten Dauer							
BA LA GyGe 5.2	10- bis 20-minütige mediale Präsentation der im Rahmen des Teilmoduls „Komponieren für die berufliche Praxis“ selbst erstellten Musikstücke nebst Erläuterungen							
BA LA GyGe 5.3	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zum Teilmodul „Analyse“							

<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 8/58

Modul-Nr.		Modulname							
BA LA GyGe 6		Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1							
Semester					Turnus				
1.-2. Semester					jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart	
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	180	90 h ~ 6 SWS	90	b	6		
BA LA GyGe 6.1 Grundlagen der Musikgeschichte	2 Sem.		120	60 h ~ 2x2 SWS	60	b	4	V + Ü, 25	
BA LA GyGe 6.2 Einführung in musikpädagogisches Denken	2 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	u	2	V + Ü, 25	
Teilnahmevoraussetzungen									
Gesamt:		keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)									
Gesamt:		<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musikkernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Sie sind im Stande, die historische und kulturelle Bedingtheit von Musik unter Gesichtspunkten der Multi-, Inter- und Transkulturalität zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musikkern von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>							
LGyGe 6.1		Lehrinhalte: Vermittlung von Kenntnissen der historischen Musikwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung von Methoden der historischen Musikwissenschaft							
LGyGe 6.2		Lehrinhalte: Anthropologische Grundannahmen musikpädagogischen Handelns, intentionale Grundideen musikpädagogischen Handelns, musikpädagogische Prinzipien und Orientierungen, musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge									
Gesamt:		-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe									
Gesamt:		-							
Prüfungsformen und -dauer									
Gesamt:		Klausur (120 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Musikgeschichte“ zu den Kompetenzen des Moduls							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote									
Gesamt:		Die Modulnote ist die Note der oben genannten Prüfungsleistung. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 6/58							



Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2							
Semester				Turnus				
3.-5. Semester				jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	3 Sem.	P	270	135 h ~ 9 SWS	135	b	9	
BA LA GyGe 7.1 Literatur- und Interpretationskunde	1 Sem.		30	15 h ~ 1x1 SWS	15	b	1	SE(30)
BA LA GyGe 7.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	b	2	SE(30)
BA LA GyGe 7.3 Diagnose und Förderung (Unterrichtsevaluation)	1 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	b	2	SE(30)
BA LA GyGe 7.4 Vertiefung Musikpädagogik	1 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	b	2	SE(30)
BA LA GyGe 7.5 Vertiefung Musikwissenschaft	1 Sem.		60	30 h ~ 1x2 SWS	30	b	2	SE(30)
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA LA GyGe 6							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musikkennen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.							
BA LA GyGe 7.1	Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Einordnung vielfältiger Erscheinungsformen von Musik durch die Auseinandersetzung mit einer breiten Auswahl von Literatur sowie auf diese bezogenen Interpretationen. Lehrinhalte: Partiturstudium ausgewählter Musikwerke und Höranalyse zentraler Interpretationen. Die Studierenden erwerben grundlegende Literaturkenntnisse der Musikgeschichte und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit zentralen Interpretationen befähigt.							
BA LA GyGe 7.2	Die Studierenden sind mit den geläufigen Forschungs- und Diskurstechniken geisteswissenschaftlicher Tätigkeit vertraut. Sie sind zur selbstständigen Literaturrecherche in der Lage und können Literatur hinsichtlich der Relevanz für ein Thema beurteilen. Die Studierenden können eigenständig Texte verfassen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Lehrinhalte: Erlernen und Trainieren grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Werkzeuge und Methoden. Quellen und Sekundärliteratur: Literatur finden (Bibliographieren), Literatur sichten und auswählen, Literatur verstehen, Literatur referieren; wissenschaftliche Zitierweise, Anlage von Referaten und Hausarbeiten; geschichtswissenschaftliche und musikanalytische Methoden.							

<b>Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte) – Fortsetzung</b>	
BA LA GyGe 7.3	Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden der Unterrichtsevaluation, der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler sowie der Inklusion im Musikunterricht und sind in der Lage, diese Prinzipien und Methoden anhand von Fallbeispielen im Seminar zur Anwendung zu bringen. Lehrinhalte: Prinzipien und Methoden der Unterrichtsevaluation (Beobachtung von Musikunterricht, Strukturbeschreibung von Musikunterricht), der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch mit Blick auf Inklusion.
BA LA GyGe 7.4	Die Studierenden sind in der Lage, zu einem musikpädagogischen Thema mit Relevanz für den Musikunterricht an Gymnasien und Gesamtschulen die relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und dabei generell die Standards wissenschaftlicher Recherche zu rekapitulieren. Sie sind in der Lage, das jeweilige musikpädagogische Thema und den umrissenen Gegenstand oder Gegenstandsbereich anhand unterrichtspraktischer Konsequenzen zu durchdenken, auch mit Blick auf Inklusion. Lehrinhalte: Unterschiedliche musikpädagogische Positionen zum jeweils ausgewählten musikpädagogischen Thema; unterrichtspraktische Konsequenzen dieser Positionen, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht.
BA LA GyGe 7.5	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu einer ausgewählten Problemstellung der musikgeschichtlichen Forschung oder der systematischen Musikwissenschaft, sind in der Lage, spezifische Methoden zu erproben und können den Forschungsgegenstand kritisch reflektieren. Lehrinhalte: Erarbeitung musikwissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung und kritische Reflektion anhand einer ausgewählten Thematik der Musikwissenschaft. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Musikwissenschaft und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit der Problemstellung befähigt.
<b>Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge</b>	
Gesamt:	-
<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Kurzreferate zu ausgewählten Themen in den Teilmodulen
<b>Prüfungsformen und –dauer</b>	
Gesamt:	Für die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls sind 2 Teilprüfungsleistungen zu erbringen:
BA LA GyGe 7.1, 7.4, 7.5	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem der Teilmodule BA LA GyGe 7.4 oder 7.5
BA LA GyGe 7.2, 7.3	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Teilaspekt des Teilmoduls BA LA GyGe 7.3
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Fachnote</b>	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 9/58

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 8	Berufsfeldpraktikum							
Semester					Turnus			
4. oder 5. Semester					jährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	180	[x] h ~ [x] SWS	[xx]	u	6	
BA LA GyGe 8.1 Begleitveranstaltung	1 Sem.		90	30 h ~ 1x2 SWS	60	u	3	SE + Ü, 30
BA LA GyGe 8.2 Praxisaufenthalt	1 Sem.			80 Stunden		u	3	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:								
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsfelder des Berufes der Musikpädagogin bzw. des Musikpädagogen innerhalb und außerhalb des Schuldienstes zu unterscheiden, mit konkreten Inhalten bzw. Vorstellungen zu verbinden und in ihrem Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens planen, durchführen und reflektieren. Sie haben ausgewählte berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit in Institutionen oder Unternehmen ansatzweise erprobt und können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit in der Vermittlungsarbeit auf Grundlage ihrer Erfahrungen einschätzen und Entwicklungspotentiale identifizieren. Außerdem reflektieren sie ihre Praktikumserfahrungen vor dem Hintergrund ihrer Studienwahl.						
LGyGe 8.1		Lehrinhalte: Spezifika musikpädagogischer Fragestellungen, Unterscheidung von impliziter und expliziter Theorie, Reflexion notwendiger Differenzen zwischen Theorie und Praxis, (Beobachtung, Umsetzung und/oder Reflexion von) Planung und Durchführung von musikpädagogischer Praxis, auch unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Chancen von Inklusion im Musikunterricht.						
LGyGe 8.2		Lehrinhalte: Praxisaufenthalt						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		Führen des Portfolios „Praxisphasen“						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		keine						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote								
Gesamt:		Das Modul ist unbenotet.						
Sonstige Informationen								
Das Berufsfeldpraktikum wird nur in einem Unterrichtsfach absolviert. Wird es in einem anderen Fach absolviert, entfällt es im Fach Musik. Das Praktikum kann entweder an einer Schule oder an einem außerschulischen Lernort absolviert werden.								

Modul-Nr.	Modulname							
BA LA GyGe 9	Bachelorarbeit							
Semester					Turnus			
6. Semester					jährlich (Start im SoSe)			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf. art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	240	0 h ~ 0 SWS	240	b	8	häusliche Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelorarbeit: Es müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein: Module BA LA GyGe I.1, II.2, III.2 und IV.							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. Sie können ihre bisher erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung.</p> <p>Lehrinhalte: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Fächern Musikpädagogik oder Musikwissenschaft im Umfang von max. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen. (Mit der Seitenangabe sind Standardseiten mit 30 Zeilen à 60 Anschlägen, also mit 1.800 Zeichen gemeint. Die Arbeit sollte also max. 90.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen.). Die Bestimmungen des § 22 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten.</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	-							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:	Rechtzeitige Fertigstellung der Bachelorarbeit und deren fristgerechtes Einreichen beim Prüfungsamt des Fachbereichs 2 der Folkwang Universität der Künste							
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:	s. Lehrinhalte							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:	Die Benotung der schriftlichen Bachelorarbeit erfolgt entsprechend § 15 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet. Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote des Studiengangs: 8/180							